

Segnung der Osterspeisen



An Gottes Segen, sagt man, ist alles gelegen.
Gott selbst aber ist der Ursprung allen Segens;
er hat uns seinen Sohn gesandt, damit wir das Leben haben
und es in Fülle haben.

Wenn wir einander den Segen zusprechen, wird uns also
bewusst,
dass wir aus Gottes Güte leben.
Aus Gottes Hand haben wir alles empfangen.

Die Segnung der Osterspeisen ist Ausdruck der Dankbarkeit
für das Geschenk unseres Lebens und unseres Miteinanders.
Das gemeinsame Mahl erinnert uns daran,
dass der Auferstandene seinen Jüngern erschienen ist, mit
ihnen gegessen hat und ihnen versprochen hat, bei ihnen zu
bleiben.

Und so dürfen wir Gott um seinen Segen über diese Speisen
bitten -

Gemeinsames Segensgebet

Das Osterbrot wird auf den Tisch gelegt.

Gott, segne dieses Osterbrot. Weizenkörner werden in die
Erde gesät, sie sterben und bringen reiche Frucht. Aus den
Körnern wird das Mehl und später das Brot hergestellt.
Jesus Christus ist für uns das lebendige Brot, das uns Leben
schenkt. Wir danken Dir dafür.

Das Osterfleisch wird auf den Tisch gelegt.

Gott, segne dieses Osterfleisch. Es ist ein Zeichen für
Jesus Christus. Durch ihn haben alle Menschen die Hoffnung
auf ewiges Leben. Wir danken Dir dafür.

Die Ostereier werden auf den Tisch gelegt.

Gott, segne diese Eier. Die Eier sind ein Zeichen für neues
Leben und für einen Neubeginn. Wir danken Dir dafür.

Der Kren wird auf den Tisch gelegt.

Gott, segne diesen Kren. Die Schärfe des Krens erinnert uns
an das, was manchmal weh tut im Leben. Doch Jesus hat
zeigt uns, dass er auch in diesen Zeiten bei uns ist. Wir
danken Dir dafür.

Das Salz wird auf den Tisch gelegt.

Gott, segne dieses Salz. Es erinnert uns daran, dass wir unserem Leben auch immer Würze verleihen sollen. Wir danken Dir dafür.

Die Kräuter werden auf den Tisch gelegt.

Gott, segne diese Kräuter. Das Grün der Kräuter steht für das Wachsen und Gedeihen. Es soll uns erinnern, dass immer wieder neues Leben keimt, blüht und Frucht bringt. Wir danken Dir dafür.

Der Wein wird auf den Tisch gestellt.

Gott, segne diesen Wein. Er ist ein Zeichen für die Freude im Leben und für die Gemeinschaft mit Freunden und der Familie. Wir danken Dir dafür.

Es können auch noch andere Speisen auf den Tisch gelegt werden.

Gott, so wie Jesus nach seiner Auferstehung unter seinen Jüngern war, so vertrauen wir darauf, dass Jesus auch jetzt unter uns ist. Gemeinsam erinnern wir uns an seinen Tod und seine Auferstehung und bitten Dich:

Schenke uns und allen unseren Lieben Deinen Segen.

Vater unser

Segen

Segne uns und unsere Tischgemeinschaft und alle die heute nicht bei uns sein können -

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

**Gesegnete Mahlzeit und frohe Ostern
wünscht dir/ Ihnen
deine/ Ihre Pfarre Großriedenthal!**

Pfarre Großriedenthal, Quelle: www.martinus.at